

**Press release****Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Jan Meßerschmidt**

07/21/2014

<http://idw-online.de/en/news596883>Miscellaneous scientific news/publications  
Biology, Environment / ecology  
regional**Wissen lockt - Heidetage auf der Insel Hiddensee**

Die Hiddenseer Dünenheide ist nicht nur für Touristen ein beliebtes Ausflugsziel. Ob mit der Kutsche, dem Fahrrad oder auf einem Spaziergang, die Ruhe und Abgeschiedenheit in der blühenden Heidelandschaft faszinieren jeden Besucher. Während der Heidetage 2014 vom 22. bis zum 25. Juli 2014 wird die Heidelandschaft in ihrer kargen Schönheit in Exkursionen und Vorträgen vorgestellt. Veranstalter sind die Biologische Station Hiddensee der Universität Greifswald, der Hiddenseer Dünenheide e. V. sowie der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft.

Die Heide ist als alte Kulturlandschaft darauf angewiesen, in geeigneter Weise gepflegt und bewirtschaftet zu werden. Neben maschinellen Maßnahmen, bei denen die Vegetationsdecke und ein Teil des Bodenmaterials entfernt werden, wird die Heide seit mehreren Jahren wieder „wie früher“ gepflegt – nämlich durch eine Schafherde.

Neben Wanderungen durch die Dünenheide einschließlich einer Information zum Thema Schafbeweidung kann auch bei einem Schnupperpflegeinsatz mit angepackt werden.

Heidetage 2014

22.07. – 25.07.2014

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm.

Weitere Informationen

Programm Heidetage 2014 [www.heideverein.de/modules/c5/](http://www.heideverein.de/modules/c5/)

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke kostenlos heruntergeladen werden. Download

[www.uni-greifswald.de/informieren/pressestelle/pressefotos/pressefotos-2014/pressefotos-juli-2014.html](http://www.uni-greifswald.de/informieren/pressestelle/pressefotos/pressefotos-2014/pressefotos-juli-2014.html)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

PD Dr. Irmgard Blindow

Biologische Station Hiddensee

Biologenweg 15, 18565 Kloster/Hiddensee

Telefon 038300 50251

[blindi@uni-greifswald.de](mailto:blindi@uni-greifswald.de)



Schafe und Ziegen ruhen sich nach ihrem Pflegeeinsatz in der Heide aus  
Foto: Archiv Biologische Station, Universität Greifswald